*astronom. Jahrbuche* für 1808. *) *Beiträge zum Archiv für Ethnographie und Lingvistik* 1808. Er ist 1753 geb.

C. H. Wolke (S. 50) ist Mitarbeiter an dem grofsen deutschen Wörterbuche von Campe, wovon der erste Theil in Braunschweig erschienen ist. Er gab auch mehrere Aufsätze und Werke über Verbesserung der deutschen Sprache heraus. *Gel. Teutschl.* Er ist zu Jever 1742 geb.

Der ietzige Professor, Pölitz, in Wittenberg fing hier sein Werk vom deutschen Style an. Er schrieb auch zu des gleich folgenden Hahn's *Sprachlehre*, eine Vorrede von der Nothwendigkeit eines *deutschen grammatischen Cursus*, wobey er Adelung folgte, und ihn gut abgekürzt hat.

Ein andrer von hier wegberufner Lehrer, ist der Professor, Petri, in Fulda. (S. 62.) Er schrieb: *Homöophonik*, die schon zweimal aufgelegt ist, *Verdeutschungswörterbuch und Schriftkürzungslehre.* Man wünscht von ihm auch eine Synonymik, im Geiste der neuern Philosophie; da die Eberhardische nur der Wolfischen folgt. *Leipz. Lit. Z.* 1807. St. 80. und Int. Bl. 33. S. 519 ff. Hier giebt er auch S. 516—518. *Ergänzungen zu Adelung's deutschem Wörterbuche.*

*) In diesem Jahrb. für 1789 stehn astron. Beob. und Rechnungen von ihm, und in v. Zach's *mon. Correspondenz* verschiedne Abh. für die math. Geogr. und Metrologie. Er verdient daher auch eine Stelle in der 12. Abh.